

Amstblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 234.

Mittwoch den 13. October 1869.

(392—1)

Nr. 7519.

Kundmachung.

Ueber Ersuchen des k. k. 7. Artillerie-Regiments-Commandos wird hiemit verlautbart, daß

am 16. d. M.,

Morgens von 9 Uhr angefangen, auf dem Platze vor dem Sparcassagebäude in Laibach der Verkauf von

33 Artillerie-Dienstpferden

im Versteigerungswege an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung stattfindet.

Laibach, am 12. October 1869.

Von der k. k. Landesregierung für Arain.

(388—3)

Nr. 1375.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Feldbach ist eine Amtsdienersstelle mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl., eventuell eine gleiche Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

22. October 1869

im vorgeschriebenen Wege beim Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 7. October 1869.

(384—2)

Nr. 2827.

Concurs-Ausschreibung.

Im Bereiche des Staatsbaudienstes in Mähren ist eine Bauprakticantenstelle mit dem Adjutium jährl. Vierhundert Gulden ö. W. in Erledigung gekommen, zu deren Besetzung der neuerliche Concurs

bis Ende October 1869

ausgeschrieben wird.

Die Bewerber um diese Dienstesstelle haben ihre mit den technischen Studienzeugnissen und mit dem Zeugnisse über die Kenntniß der beiden Landesprachen, dann mit dem Tauffcheine und einem ärztlichen Zeugnisse über ihre gesunde Körperbeschaffenheit documentirten Gesuche innerhalb des obigen Termines bei dem k. k. mährischen Statthalterei-Präsidium einzubringen.

Brünn, am 29. September 1869.

(391—1)

Nr. 6443.

Concurs-Kundmachung.

Der Schullehrerposten in Goče ist zu besetzen und sind die Competenzgesuche bis 20. October l. J.

bei der Bezirkshauptmannschaft in Adelsberg zu überreichen.

Adelsberg, am 11. October 1869.

(385—2)

Nr. 1948.

Concurs-Ausschreibung.

Eine Bauadjunctenstelle mit dem Gehalte jährlicher Siebenhundert Gulden und eine, eventuell zwei Bauprakticantenstellen mit dem Adjutium jährlicher vierhundert Gulden, sind für den Staatsbaudienst in Tirol und Vorarlberg zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben unter Nachweisung der vorgeschriebenen technischen Studien, dann der Sprachkenntniße und bisherigen Dienstleistung ihre Gesuche längstens bis

20. October 1869

beim Präsidium der gefertigten Statthalterei einzubringen.

Innsbruck, am 28. September 1869.

k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 234.

(2393—1)

Nr. 5246.

Executive Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Eduard Kottel die executive Versteigerung des dem Herrn Ignaz Brenze gehörigen, gerichtl. auf 9800 fl. geschätzten Hauses sub Cons. Nr. 56

in der Gradisca-Vorstadt in Laibach, dann der auf 180 fl. 38 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtung, Hausgeräthe und einer Centimalkwa bewilliget, und seien zur Versteigerung des Hauses drei Feilbietungstagsfakungen und zwar:

die erste auf den

8. November,

die zweite auf den

13. December 1869 und

die dritte auf den

17. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird;

zur Feilbietung der Fahrnisse zwei Feilbietungstermine, der erste auf den

4. November,

der zweite auf den

18. November 1869,

jedesmal von 9—12 Uhr Vormittags, und nöthigenfalls von 3—6 Uhr Nachmittags im Hause Nr. 56

in der Gradisca-Vorstadt hier mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen für die Realfeilbietung, wornach insbesondere jeder Licitant zu Handen der Licitations-Commission ein 10perc. Badium

zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 5. October 1869.

(2329—1)

Nr. 4487.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kottel von Altenmarkt gegen Michael Znidaršič von Kosovska wegen aus dem Verurtheil vom 17. October 1868, Z. 6945, schuldiger 115 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urbars-Nr. 238 vorkommenden Hube sub Haus-Nr. 13 im Schätzungswerthe von 655 fl. und der im Dom.-Ordb. Schneeberg vorkommenden Geräthe Nr. 190/419 per 200 fl. und U.-Nr. 163/419 per 500 fl. gewilliget und zur Bornahme derselben die -executiven Feilbietungstagsfakungen auf den

20. October

20. November und

22. December, 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 7ten September 1869.

(2328—1)

Nr. 4304.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Turk von Eubar gegen Johann Bilor junior von Pudop wegen aus dem Urtheile vom 9. August 1868, Z. 5010, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen Realitäten, als: der ein Viertel-Hube ad Filialkirche St. Saboti zu Pudop U.-Nr. 1, im Schätzungswerthe von 1760 fl., der unbehausten ein Viertel-Hube

U.-Nr. 147 Gut Hallerstein von 550 fl., der Geräth-Wiese Sternetz Dom.-Orb. Nr. 122/204 ad Herrschaft Schneeberg, zus. 2610 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die exec. Feilbietungstagsfakungen auf den

19. October,

19. November und

21. December 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite im Amte, die dritte in loco der Realitäten mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 22ten August 1869.

(2384—1)

Nr. 4723.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zum Edicte vom 30sten November 1867, Z. 8249, bekannt gegeben:

Es sei die mit dem Bescheide vom 30sten November 1867, Z. 8249, wegen schuldiger 1136 fl. c. s. c. auf den 17. April 1868 angeordnet gewesene, sohin sistirte dritte exec. Feilbietungstagsfakung der dem Simon und Franz Martinič von Unterseedorf gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub R.-Nr. 649 und 653/2 vorkommenden Realitäten reassumando auf

den 26. October d. J. mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten August 1869.

(2237—2)

Nr. 3813.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Kirchenvorsteherung St. Nikolai in Budanje wegen nicht erfolgten Einschreitens um Ausschreibung einer Tagsfakung zur Vertheilung und Zuweisung des mit dem Licitationsprotocoll vom 16. Februar 1869, Z. 702, bei der Veräußerung der dem Franz Liden von Budanje Nr. 63 gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wip-

pach sub Tomo IV, pag. 274 und 277 eingetragenen Realitäten erzielten, im Versprechen des Erstehers Ludwig Nic von Wippach befindlichen Meistbotes von 465 fl., auf Grund des § 8 der Licitationsbedingungen vom 19. September 1868 die Reassumirung der Relicitation dieser Realitäten bewilliget und auf den

23. October 1869,

um 9 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß solche auch unter dem obigen Erstehungspreise hintangegeben werden, und daß das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract in den diesgerichtlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten September 1869.

(2245—3)

Nr. 14571.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. Mai 1869, Zahl 8775, kundgemacht, daß die auf den 14. August und 16. September 1869 anberaumten Feilbietungstermine der dem Josef Buch von Perovo gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden seien, und daß lediglich zur dritten executiven Feilbietung am

16. October 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

Laibach, am 9. August 1869.

(2358—2)

Nr. 1327.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 25. August l. J., Z. 1327, wird bekannt gemacht, daß sich auch bei der zweiten Feilbietungstagsfakung h-hufe executiver Veräußerung der der Agnes Supancič von Sahonj gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Rectif. Nr. 30/1, Folio 238 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör kein Kauf-

lustiger gemeldet habe, und daß am

26. October 1869,

um 10 Uhr Vormittags, zur dritten Feilbietungstagsfakung geschritten werden wird, wobei obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe von 160 fl. hintangegeben werden würde.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 26ten September 1869.

Die Kaffeehaus-Localitäten
 in der
Wienerstrasse Nr. 79,
 im Grumig'schen Hause, sind zu Georgi
 künftigen Jahres zu vermieten. (2345-4)
 (2395)

**Pfandamtliche
 Licitation.**
**Donnerstag den 28sten
 October** werden während den ge-
 wöhnlichen Amtsstunden in dem hier-
 ortigen Pfandamte die im Monate
August 1868
 versetzten und seither weder ausge-
 lösten noch umgeschriebenen Pfänder
 an den Meistbietenden verkauft.
 Laibach, den 13. October 1869.

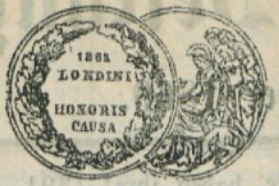
**Allerneueste
 Glücks - Offerte.**
**Original-Staats-Prämien-
 Lose** sind überall zu kaufen und zu
 spielen erlaubt.
„Gottes Segen bei Cohn!“
**Grossartige, wiederum mit
 Gewinnen bedeuende
 vermehrte Capitalien-
 Verlosung von 4 Mil-
 lionen.**

Die Verlosung **garantirt** und
vollzieht die **Staatsre-
 gierung** selbst.
 Beginn der Ziehung
am 20. October d. J.
 Nur **4 Gulden österr. W.** oder
2 Gulden österr. W. oder
1 Gulden österr. W.
 kostet ein vom Staate garantir-
 tes **wirkliches Original-
 Staats-Los**, nicht von den verbotenen
 Promessen) und bin ich mit der
**Versendung dieser wirklichen
 Original-Staats-Lose**
 gegen **frankirte** Einsendung des **Be-
 trages** selbst nach den **entfernt-
 sten Gegenden staatlich** be-
 auftragt (2107-13)

**Es werden nur Ge-
 winne gezogen.**
 Die **Haupt-Gewinne** betragen **250.000,**
200.000, 190.000, 175.000, 170.000,
165.000, 160.000, 155.000, 150.000,
100.000, 50.000, 40.000, 25.000,
2 à 20.000, 3 à 15.000, 3 à 12.000,
3 à 10.000, 4 à 8.000, 5 à 6.000, 11 à
5.000, 4.000, 29 à 3.000, 131 à 2.000,
6 à 1.500, 5 à 1.200, 156 à 1.000, 206
à 500, 6 à 300, 272 à 200, 24550
Gewinne à 110, 100, 50, 30.
 Kein Los gewinnt weniger als einen
 Werth von 2 Thalern.
**Gewinnelder und amtliche
 Ziehungslisten** sende unter
Staatsgarantie meinen geehrten In-
 teressenten nach Entscheidung **prompt**
 und **verschwiegen** zu.
 Durch **meine von besonderem
 Glück begünstigten Lose** habe
 meinen Interessenten bereits **allein in
 Oesterreich** die **allerhöch-
 sten Haupttreffer** von **300.000,**
225.000, 187.500, 152.500, 150.000,
130.000, mehrmals 125.000, mehrmals
**100.000, kürzlich schon wie-
 der das grosse Los** von **127.000**
 und **jüngst am 3. September**
 schon **wieder den allergrös-
 ten Haupt-Gewinn** in dieser
 Gegend **ausbezahlt.**

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
 Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

(2246-3) Nr. 14813.
Dritte exec. Feilbietung.
 Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksge-
 richte Laibach wird im Nachhange zum
 Edicte vom 21. Mai 1869, Z. 10845,
 kundgemacht, daß die auf den 18. August
 und 19. September l. J. anberaumten beiden
 Feilbietungstermine als abgehalten erklärt
 worden sind, weshalb lediglich zur dritten
 executiven Feilbietung der dem Johann
 Cernagoj von Piauzbüchel gehörigen Realität
 am 20. October 1869,
 Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschrit-
 ten werden wird.
 Laibach, am 12. August 1869.



**MOLL'S
 Seidlitz-Pulver.**



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.
Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne
 Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.
 Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher
 bekanten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vor-
 liegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unver-
 daulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen
 Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochon-
 drie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:**
Fonzari und **R. Seppenhofer.** — **Gurksfeld:** **Fried. Bömches.** — **Krainburg:** **Seb.**
Schaunigg, Apotheker. — **Nudolfswerth:** **Josef Bergmann.** — **Wippach:** **Anton**
Deperis. — **Cilli:** **Karl Krisper.** — **Marburg:** **F. Kolletnig.**

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das
Echte Dorsch-Leberthran-Öel.
 Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.
 Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranforten mit meiner Schutzmarke versehen.
 Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.
 Das **echte Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten,
 Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.
 Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorsch-
 fischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthal-
 tene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der
 Hand der Natur unmittelbar hervorging.
A. MOLL,
 Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.
 (478-40)

(2190-3) Nr. 4942.
**Uebertragung
 dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
 bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Executions-
 führers Hrn. Anton Domladiß von Vitine
 die mit Bescheide vom 20. April 1869,
 Zahl 2985, auf den 9. Juli 1869 an-
 geordnete dritte executive Feilbietung
 der dem Anton Merzsin von Smerje
 Nr. 4 gehörigen Realität mit dem vorigen
 Anhang auf den
 19. October 1869
 übertragen worden.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten
 Juli 1869.

(2318-3) Nr. 2828.
Dritte exec. Feilbietung.
 Mit Bezug auf das Edict vom 8ten
 Juli, 1869, Z. 2828, wird kund gemacht,
 daß, da die zweite Feilbietung resultatlos
 war,
 am 30. October 1869
 zur dritten Feilbietung der Realität des
 Blas Dobre von Kropp, Post-Nr. 102
 ad Herrschaft Radmannsdorf, hiergerichts
 geschritten wird.
 K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am
 30. September 1869.

(2327-3) Nr. 4253.
Executive Feilbietung.
 Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas
 wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Johann
 Bozel von Lipsein, gegen Anton Baraga
 von Dane wegen aus dem Vergleiche vom
 30. Juni 1865, Z. 4079, schuldiger 98 fl.
 92 kr. ö. W. c. s. c. in die executive
 öffentliche Versteigerung der dem letzteren
 gehörigen, im Grundbuche Sat Haller-
 stein sub Urb. = Nr. 48, vorkommenden
 Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-
 zungswerthe von 1200 fl. ö. W., gewillig-
 et und zur Vornahme derselben die Feil-
 bietungstagfahrungen auf den
 16. October,
 17. November und
 17. December 1869,
 jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der
 Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt wor-
 den, daß die feilzubietende Realität nur
 bei der letzten Feilbietung auch unter dem
 Schätzungswerthe an den Meistbietenden
 hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
 buchextract und die Licitationsbedingungen
 können bei diesem Gerichte in den ge-
 wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten
 August 1869.

Die Gasthaus-Localitäten
 mit den dazu gehörigen Kellern, Stallungen und einem Magazin
im Medjatischen Hause

Nr. 73 an der Wienerstrasse sind zu Georgi künftigen Jahres zu vermieten.
 Daß hier der Ausschank seit Jahren mit dem besten Erfolge betrieben wurde,
 ist allgemein bekannt.
 Anfrage bei dem dormaligen Hausadministrator **Domberrn Jos. Pavšler**
 am Hauptplatze Nr. 309. (2394-1)

(2334-2) Nr. 7167.
Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
 wird im Nachhange zu dem Edicte vom
 15. Februar l. J., Z. 901, in der Execu-
 tionssache der k. k. Finanzprocuratur für
 Krain, nomine des h. Herars und Grund-
 entlastungsfondes, gegen Mathias Celhar
 von Peteline pcto. 35 fl. c. s. c. bekannt
 gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-
 tagfahrung am 28. September d. J. kein
 Kauflustiger erschienen ist, weshalb
 am 5. November l. J.,
 Vormittags 9 Uhr, zur dritten Tagfahrung
 geschritten werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
 29. September 1869.

(2235-3) Nr. 3790.
Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach
 wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen der Maria
 Bouf von Siella Nr. 4 gegen den Marianna
 Kunder'schen Nachlaß von Grize Nr. 22
 wegen aus dem Vergleiche vom 20. De-
 cember 1869, Z. 5426, schuldiger 283 fl.
 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche
 Versteigerung der dem letzteren gehörigen,
 im Grundbuche Garzarolshofen pag. 9,
 Folio 45 und Senofetsch Tom. III.,
 Folio 50 vorkommenden Realität, im ge-
 richtlich erhobenen Schätzungswerthe von
 675 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-
 nahme derselben die executiven Feilbietungs-
 Tagfahrungen auf den
 22. October,
 23. November und
 24. December, 1869,
 jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser
 Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt
 worden, daß die feilzubietende Realität
 nur bei der letzten Feilbietung auch unter
 dem Schätzungswerthe an den Meistbie-
 tenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
 buchextract und die Licitationsbedingungen
 können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
 lichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Wippach, am 1ten
 September 1869.

(2324-3) Nr. 3137.
**Reassumirung
 dritter exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird
 bekannt gegeben, es sei zur dritten execu-
 tiven Feilbietung der Realität des Thomas
 Paulin zu Krusce Urb. Nr. 235/226 ad
 Herrschaft Madlisch im Schätzungswerthe
 von 1425 fl. reassumando auf den
 16. October 1869,
 Vormittags 10 Uhr, hieramts angeord-
 net worden, wobei die Realität um jeden
 Meistbot hintangegeben werde.
 K. k. Bezirksgericht Laas, am 29ten
 Juni 1869.

(2342-2) Nr. 7178.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz
 wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu
 der in der Executionssache der Maria Lu-
 bic von Triest gegen Thomas Siberna
 von Cele Nr. 21 pcto. 52 fl. 50 kr.
 c. s. c. mit Bescheide vom 21. Juli d. J.,
 Z. 5332, auf den 21. September d. J.
 angeordneten ersten Realfeilbietung kein
 Kauflustiger erschienen ist, am
 22. October 1869
 zur zweiten Feilbietung geschritten wer-
 den wird.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten
 September 1869.

(2266-2) Nr. 3069.
**Uebertragung
 dritter exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 23ten
 Mai 1869, Zahl 2347, wird hiemit be-
 kannt gemacht, daß über Ansuchen der
 Frau Maria Svetina durch Herrn Dr.
 Pongraz, gegen Anton Neme von Jan-
 chen, die dritte Feilbietung der im Grund-
 buche der Kirche St. Stefani zu Mik
 sub Urb. Nr. 67, Rectf. Nr. 43, vor-
 kommenden Realität die Tagfahrung auf
 den
 26. November 1869,
 Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertra-
 gen wurde.
 K. k. Bezirksgericht Egg, am 14. Juli
 1869.